

DisboPUR® 374 2K-PU-Verlaufsbeschichtung

Emissionsminimierte, nahezu geruchsfrei, zähnharte Polyurethanbeschichtung für mineralische Boden- und Hartasphaltflächen.



Produktbeschreibung

Bindemittelbasis / Wirkstoffe	2K-Polyurethanharz
Verwendungszweck	Für mineralische Boden- und Hartasphaltflächen - innen - mit hoher bis extremer mechanischer Belastung, wie z.B. in Werkhallen und Produktionsbetrieben mit Gabelstaplerverkehr.
Eigenschaften	■ emissionsminimiert und geprüft nach AgBB ■ nahezu geruchsfrei ■ zähnhart ■ mechanisch hoch belastbar ■ Lackverträglichkeit geprüft ■ rissüberbrückend Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen, wie z.B. Aufenthaltsräumen, abgeleitet.
Farbtöne	Steingrau (ca. RAL 7030), Kieselgrau (ca. RAL 7032), Lichtgrau (ca. RAL 7035), Staubgrau (ca. RAL 7037), Achatgrau (ca. RAL 7038), Fenstergrau (ca. RAL 7040), Verkehrsgrau A (ca. RAL 7042) Sonderfarbtöne auf Anfrage.
Technische Daten	Die auftretende Vergilbung beeinträchtigt nicht die technischen Eigenschaften des Materials. ■ Rissüberbrückung in Anlehnung an DIN EN 1062-7: ca. 750 µm (bei 1500 g/m²) ca. 1.500 µm (bei 3000 g/m²) ■ Dichte: ca. 1,55 g/cm³ ■ Trockenschichtdicke: ca. 64 µm/100 g/m² ■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 65 mg/30 cm² ■ Shore-Härte (A/D): ca. D 62 ■ Reißdehnung: ca. 40 % (bei 1 mm Schichtdicke)
Gutachten	
Verpackung / Gebindegrößen	30 kg Gebinde (Komp. A (Masse): 25 kg Blechhobbock, Komp. B (Härter): 5 kg Blecheimer)
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mindestens 9 Monate lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.



Technische Daten

Verbrauch

Grundierung	
<i>Mineralische Untergründe</i>	siehe jeweilige TI
<i>Hartasphalt im Innenbereich</i>	
Grundierung DisboPUR®374	ca. 500–1000 g/m ²
<i>Kratzspachtelung</i>	
DisboPUR®374 DisboADD®942	ca. 1,2 kg/mm/m ² ca. 0,6 kg/mm/m ²

Verlaufbeschichtung	
<i>Ca. 1 mm Schichtdicke</i>	
DisboPUR®374	ca. 1,5 kg/m ²
<i>Ca. 1,5 mm Schichtdicke</i>	
DisboPUR®374	ca. 2,3 kg/m ²

Verlaufbeschichtung gefüllt	
<i>ca. 1,5 mm Schichtdicke</i>	
DisboPUR®374 DisboADD®942	ca. 1,8 kg/m ² ca. 0,9 kg/m ²
<i>ca. 2 mm Schichtdicke</i>	
DisboPUR®374 DisboADD®942	ca. 2,4 kg/m ² ca. 1,2 kg/m ²
<i>ca. 3 mm Schichtdicke</i>	
DisboPUR®374 DisboADD®942	ca. 3,6 kg/m ² ca. 1,8 kg/m ²

Einstreubelag	
<i>Einstreuschicht</i>	
DisboPUR®374	ca. 2,4 kg/m ²
DisboADD®942	ca. 1,2 kg/m ²
<i>Absandung</i>	
DisboADD®943 oder DisboADD®944	ca. 4,0–4,5 kg/m ²
<i>Rutschhemmende Versiegelung</i>	
DisboPUR®374	ca. 0,7–0,9 kg/m ²

Der Verbrauch variiert durch Temperatureinfluss, Applikationsart, Werkzeug sowie verschiedene Abstreumaterialien. Exakte Verbrauchswerte sind daher durch eine Musterlegung am Objekt zu ermitteln.

Mischungsverhältnis

Komponente A : B = 82 : 18 Gew.-Teile

Topfzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 25 Minuten.
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Trocknung

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 10 Stunden begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 16 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungs-minderungen auftreten können.

Glanzgrad

Glänzend

VOC

EU-Grenzwert dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. <10 g/l VOC.

Gis-Code

PU 40

Beständigkeit

Chemisch

Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20°C

	7 Tage
Essigsäure, 5 %ig	+ (V)
Salzsäure, 10 %ig	+
Schwefelsäure, ≤ 20 %ig	+ (V)
Zitronensäure, 10 %ig	+ (V)
Ammoniak, 25 %ig (Salmiakg.)	+
Calciumhydroxid	+
Kalilauge, 50 %ig	+ (V)
Natronlauge, 50 %ig	+ (V)
Milchsäure, 10 %ig	+ (V)
Biodiesel	+
Schwefelsäure, 35 %ig	+ (V)
Essigsäure, 20 %ig	+ (V)
Dest. Wasser	+
Kochsalzlösung, gesättigt	+
Heiz- und Dieselmotorenöl	+
Motorenöl	+
Trafo-Kühlflüssigkeiten	+
Zeichenerklärung: + = beständig, V = Verfärbung	

Verarbeitung

Oberflächenvorbereitung

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleiftechnik, vorzubereiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Poren und Lunker sind zu öffnen, der Untergrund muss eine feinraue Struktur aufweisen. Bei Hartasphaltestrich muss der Zuschlagstoff nach Vorbereitung zu mind. 75 % sichtbar sein.

Materialzubereitung

Komp. A aufrühren, Komp. B zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis eine schlierenfreie und homogener Farbton entsteht. Es ist darauf zu achten, dass die Komp. B vollständig ausläuft. Das angerührte Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten.

Beschichtungsvorschlag

Grundierung

1. Mineralische Untergründe porenfüllend mit DisboXID® 462 2K-EP-Grundierung grundieren. Raue Untergründe zusätzlich mit einer Kratzspachtelung (Grundierung mit Quarzsand gemischt) egalisieren. Je nach Anforderung können alternativ DisboPOX® 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung, DisboXID® 460 2K-EP-Grundierung, DisboXID® 461 2K-EP-Grundierung, vorgefüllt eingesetzt werden. Detaillierte Informationen siehe jeweilige TI.

2. Hartasphalt im Innenbereich mit DisboPUR® 374 mittels glattem Hartgummischeiber oder Rakel porenfrei grundieren. Raue, porige Asphaltuntergründe egalisieren mit einer zusätzlichen Kratzspachtelung aus DisboPUR® 374: 1 Gew.-Teil, DisboADD® 942 Quarzsandmischung (0,1-0,4 mm): 0,5 Gew.-Teile.

Beschichtung

DisboPUR® 374 auf die Grundierung gießen und mit einer Zahn rakel gleichmäßig verteilen. Bei Schichtdicken > 1,5 mm kann dem Material nach dem Umtopfen unter Rühren bis zu 50 Gew.-% DisboADD® 941 oder DisboADD® 942 Quarzsandmischung zugegeben werden. Nach einer Wartezeit von ca. 10 min die frische Verlaufsbeschichtung mit der Stachelwalze entlüften.

	Hinweis: Beim Einsatz von Sondertönen muss die maximal mögliche Sandzugabemenge kontrolliert werden, da sie je nach Farbton niedriger als 50 Gew.-% sein kann. Zur Mattierung der Oberfläche und Erhöhung der Rutschhemmung können ca. 20 g/m² DisboADD® 955/ 956 Mattierungsmittel mit einer Trichterpistole in die frische Beschichtung eingeblasen werden. Einstreubelag Nach dem Umtopfen dem Material unter Rühren 50 Gew.-% DisboADD® 942 zugeben. Den so hergestellten Verlaufmörtel als Einstreuschicht auf die Grundierung gießen und mit einem Zahnrakel oder einer glatten Hartgummi-Lippe gleichmäßig verteilen. Die frische Einstreuschicht anschließend vollflächig mit DisboADD® 943 Quarzsandmischung (0,4–0,8 mm) oder DisboADD® 944 Quarzsandmischung (0,7–1,2 mm) absanden. Nach dem Erhärten der Einstreuschicht überschüssigen Quarzsand scharf abkehren. Auf die Einstreuschicht DisboPUR® 374 gießen, mit einer Hartgummi- Rakel gleichmäßig verteilen und mit einer mittelflorigen Walze nachrollen.
Verarbeitungsbedingungen	Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 12 °C, max. 30 °C Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
Verarbeitung	Je nach Anwendung mit Glättkelle oder geeigneter Rakel (z.B. Hartgummi-Zahnrakel). Auf abgestreuten Flächen zur Erhaltung einer rauen Oberfläche mit mittelfloriger Walze arbeiten. Hinweis: Bei der Applikation mit einer Zahnrakel führt die gewählte Dreieckszahnung nicht automatisch zur Einhaltung der vorgegebenen Verbrauchswerte.
Wartezeiten	Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 10, max. 24 Stunden betragen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden, wenn sie nicht abgesandet wurde. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt, durch niedrigere verlängert.
Geeignete Untergründe	Beton und Zementestrich und Hartasphaltestriche im Innenbereich Der Untergrund muss eben, trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben (Beton und Zementestrich: max. 4 CM-%) Hartasphaltestriche müssen der Härteklasse IC 10 oder IC 15 entsprechen und dürfen sich unter den gegebenen Temperaturbedingungen und mechanischen Belastungen nicht verformen. Andere Untergrundarten bzw. Vorgehensweisen bedürfen einer gesonderten Beratung durch Disbon.
Reinigung & Pflege	Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit DisboADD® 499 Verdünner/ Reiniger.
Hinweise	Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt. <i>Komponente A:</i> Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. <i>Komponente B:</i> Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann die Atemwege reizen. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Enthält: 4,4'-Diphenylmethandiisocyanat, Isomere, Homologe und Mischungen, 4,4'- Methylendiphenyldiisocyanat, o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, 2,2'- Methylendiphenyldiisocyanat. "Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen". Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Besondere Hinweise

Entsorgung

Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktrest und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Abfall sollte nicht über Abwässer entsorgt werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Siehe Sicherheitsdatenblätter. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Caparol Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.

Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt 18	
DIS-374-015734 EN 13813: 2002 Kunstharzestrich/ Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-Cfl-B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	Cfl-s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	AR1
Haftzugfestigkeit	B1,5
Schlagfestigkeit	IR4

EN 13813

Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden.

Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfaßt.

Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung gemäß BauPVO, die im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden kann.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.